



Niederschrift zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kallinchen

Sitzungstermin: Freitag, den 12.03.2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: **Hotel & Restaurant Alter Krug Kallinchen, Hauptstraße 15,
15806 Zossen OT Kallinchen**

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Reinhard Schulz

Ortsbeiratsmitglieder

Frau Elke Beyrich

Frau Martina Leisten

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 05.10.2020
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Ortsvorstehers
7. Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates
8. Beschilderung/ Sicherung Freie Badestelle Waldstück Seestraße
9. Kinderspielplätze im Sportwäldchen
10. Aktueller Stand zum Ausbau der Straße "Sportplatzweg" und Abfallsammelstelle
11. Radwegeplanung für Kallinchen
12. Doggybagstationen und zusätzliche Mülleimer in der Seestraße
13. Strukturfond - Mittel Verwendung 2021
14. Streuobstwiese
15. Bericht Baumaßnahmen am Strandbad
16. sonstiges
17. Anhörung und Stellungnahme zu Beschlussvorlagen
18. Anhörung und Stellungnahme zu Anträgen von Fraktionen

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher**

Herr Schulz eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Schulz stellt fest, dass drei von drei Ortsbeiratsmitgliedern anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmung: 3 x Ja

zu 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 05.10.2020**

3 x keine Einwendungen

zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Frau Leisten:

Fragt an, ob die Bürger zu allen weiteren TOP Rederecht erhalten können. Abstimmung Ortsbeiratsmitglieder: 2 x Ja 1 x Enthaltung

Herr Trautmann:

Er stellt fest, dass in Kallinchen sehr viele Bäume gefällt werden, was seines Erachtens nicht notwendig ist, es scheint, es wird hier willkürlich abgeholzt. Hier sollte Kontrolle durch das Ordnungsamt erfolgen.

Frau Widera, Stadt Zossen:

Die Stadt Zossen hat keine eigene Baumschutzsatzung, daher ist der Landkreis zuständig. Das Problem kann die Stadt Zossen nur mit eigener Baumschutzsatzung lösen.

Frau Scholz:

Der Winterdienst wird von einigen Bürger nicht durchgeführt, kommen ihrer Pflicht nicht nach. Hier sollte die Stadt Zossen unbedingt Kontrollen durchführen und die Bürger auf ihre Pflichten hinweisen. Es liegt überall Hundekot, wann wird hier Abhilfe geschaffen?

OV- Herr Schulz:

Zu den Baumfällungen – Bäume sind auch oft krank, Schädlingsbefall u.a., wird auf den ersten Blick nicht gleich erkannt, man sollte daher nicht zu schnell urteilen. Die Stadt Zossen sollte so schnell wie möglich eine eigene Baumschutzsatzung erarbeiten und beschließen lassen, um hier handlungsfähig zu sein.

Pflichten der Bürger – die Bürger müssten wissen, welche Pflichten sie hinsichtlich der Reinigung Gehwege, Winterdienst u.a. vor ihrem Grundstück zu leisten sind.

Bereits in der vergangenen Legislaturperiode haben Bürger dazu Informationen als Postwurfsendung erhalten.

Die Bürger sollten demnächst an ihre Pflichten erinnert werden ggf. Kontrollen durch das Ordnungsamt, Information durch die Stadt Zossen

Die Stadtverwaltung wird gebeten, sich der Sache anzunehmen.

Frau Milde:

Wie ist der Stand zur Einrichtung von Tempo - 30 – Zonen im Ort?

OV- Herr Schulz:

Die Ortsbeiräte haben zu den Tempo – 30 – Zonen bereits im vergangenen Jahr für ihre Ortsteile Empfehlungen abgegeben und Diskussionen geführt, auch Kallinchen hat Vorschläge eingereicht. Inwieweit die Bearbeitung der Empfehlungen fortgeschritten ist, ist derzeit nicht bekannt. Sachstand muss erfragt werden.

Frau Ehresmann:

Teilt die Auffassung der Verwaltung (Aussage von Frau Widera) nicht, das Ordnungsamt prüft zu wenig, auch beim Winterdienst.

Herr Trautmann:
Vor längerer Zeit wurden für den Hof Dorfgemeinschaftshaus Bewegungsmelder beantragt, zu installieren, noch nicht passiert. Wie ist der Stand?

OV- Herr Schulz:
Lt. Gespräch in der Stadtverwaltung am 11.03.2021 sollen demnächst die Bewegungsmelder installiert werden.

zu 6 Bericht des Ortsvorstehers

Kein Bericht.

Die Bürger erhalten in den folgenden Tagesordnungspunkten aktuelle Informationen zum Geschehen im Ort.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates

Frau Leisten:
Heute sind Vertreter des Bauamtes der Stadt Zossen anwesend, ist der Meinung, Ordnungsamt wäre angebracht.

Zu TO 13. Strukturfond- Liste ist nicht für die Bürger einsehbar, es sollte daher dringend ein Beamer mit Leinwand angeschafft werden.
Ist dafür, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die die Wünsche bzw. Anträge der Bürger für die Verteilung der Mittel aufarbeitet, die Liste erstellt mit all den Wünschen der Bürger.

OV-Herr Schulz:
Keine Arbeitsgruppe, Bürger können ihre Wünsche in den Sitzungen vortragen, allein der Ortsbeirat entscheidet dann über die Aufnahme in die Verteilung der Strukturfondmittel

Frau Beyrich:
Arbeitsgruppe ist nicht erforderlich, Bürger haben schon immer die Möglichkeit, sich zu notwendigen Maßnahmen zu äußern, Wünsche fanden bisher immer Berücksichtigung, wurden in die Liste aufgenommen.

zu 8 Beschilderung/ Sicherung Freie Badestelle Waldstück Seestraße

OV- Herr Schulz:
Gespräch in der Verwaltung am 11.03.2021
Es werden Schilder mit Piktogrammen – was ist im Wäldchen verboten (Muster liegt dem Protokoll bei) im und an den Parkplätzen des Wäldchen aufgestellt. Es handelt sich um extra Schilder, nicht in Einheit mit dem von der Forst bereits aufgestelltem Schild.

Herr K. Köhler:
Wie wird hier die Einhaltung der Verbote kontrolliert?

OV- Herr Schulz:
Da es sich um ein Waldgebiet handelt, ist der Revierförster zuständig. Er hat sich bereit erklärt gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Kontrollen durchzuführen.

Frau Leisten:
Schild gibt uns dann die Möglichkeit, Gästen bei Nichtbeachtung darauf hinzuweisen. Hat festgestellt, dass im Seezugang (Ecke Seestraße 39a) ein Schild an den Baum genagelt ist mit der Aufschrift „keine Drogen“ u.a.m., darf das sein?

OV- Herr Schulz:
Hier sollte das Ordnungsamt der Stadt kontrollieren und Schilder, die unbefugt angebracht wurden, umgehend entfernen.

zu 9 **Kinderspielplätze im Sportwäldchen**

OV – Herr Schulz:

Der Kinderspielplatz steht, kleinere Spielgeräte am Eingang Sportwäldchen Straße zum Strand. Absprachen dazu erfolgten mit der Stadtverwaltung. Eine Einfahrt mit Fahrzeugen des Bauhofs ist hier nicht mehr möglich, neue Einfahrt Eingang zum Sportwäldchen Seestraße (neben Köhler).

Die Anschaffung der Geräte wurde aus Strukturfondsmitteln finanziert.

Herr K. Köhler:

Hat ein Problem mit dem ausgesuchten Standort – zu nah am Friedhof

OV- Herr Schulz:

Spielplatz sollte nicht zu weit in das Wäldchen (nicht unter Bäume), Entscheidung ist nun gefallen, kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Frau Leisten:

Findet Standort auch nicht optimal, dachte auch, kommt woanders hin.

Frau Milde:

Schließt sich den Vorrednern an, teilt deren Meinung, begrüßt es aber, dass überhaupt ein Spielplatz da ist.

zu 10 **Aktueller Stand zum Ausbau der Straße "Sportplatzweg" und Abfallsammelstelle**

Herr Oslath, Stadt Zossen:

Hier muss ein Planer hinzugezogen werden, der Höhen usw. feststellt, es muss gewährleistet werden, dass kein Regenwasser auf die Grundstücke läuft. Es müssen mehrere Schichten aufgebracht werden, um Festigkeit/Sicherheit der Straße insgesamt zu gewährleisten.

Herr Hoffmann:

Er hat gemeinsam mit Herrn Breite alle Anwohner befragt, wollen Einwohnerinitiative gründen. Er hat sich sachkundig gemacht, die Straße darf nicht asphaltiert werden (wegen Gasversorgung). Die Stadt sollte mit den Anwohnern schnell ins Gespräch kommen, um zu klären, was machbar ist, wer was finanziert usw. Der Stadt wurde vor geraumer Zeit ein Vereinbarungsentwurf übergeben, bisher liegt hierzu keine Rückmeldung vor. Was finanziert die Stadt Zossen? Geld der Anwohner, es sind nicht alle bereit sich der Initiative anzuschließen, reicht nicht aus. Eigentümer mit kleinen Grundstücken haben zugestimmt, mit großen Grundstücken nicht.

OV- Herr Schulz:

Es ist die Pflicht der Stadt, den Einwohnern eine verkehrssichere Straße zu bauen. Die Stadtverwaltung begrüßt die Initiative der Anwohner, es müssen regelmäßig Gespräche zwischen den Partnern stattfinden, um einvernehmliche Lösungen für den Bau der Straße abzustimmen.

Die Stadt ist bereit, Lösungen zu finden, Verträge mit den Anwohnern abzuschließen.

Der Sportplatzweg ist derzeit zwar befestigt, hält jedoch der Last schwerer Fahrzeuge nicht Stand, lediglich für PKW geeignet.

Alle Probleme sind mit der Stadtverwaltung zu klären, es sollte zu einer Lösung kommen, auch hinsichtlich der notwendigen Straßenbeleuchtung. Wenn nicht, kann es Jahre dauern, bis der Sportplatzweg ausgebaut wird.

Der Ortsbeirat ist bereit, die Initiative aus Mitteln des Strukturfonds i. H. v. bis zu 20.000,- € beim Bau der Straßenbeleuchtung finanziell zu unterstützen.

Für die Abfallsammelstelle sollte im Zuge des Straßenbaus ein Wendehammer eingebaut werden, so dass die Entsorgung durch die Fahrzeuge über den Sportplatzweg direkt erfolgen kann.

Frau Widera- Stadt Zossen: Bietet Herrn Hoffmann einen telefonischen Gesprächstermin für Montag, 15.03.2021 an.

zu 11 Radwegeplanung für Kallinchen

OV- Herr Schulz:

Der Ortsbeirat Kallinchen wurde von der Verwaltung aufgefordert mitzuteilen, welche Vorstellungen hinsichtlich der Entstehung von Radwegen in Kallinchen bestehen.

Der Ortsbeirat Kallinchen hat sich dafür ausgesprochen, den Wanderweg/ Radweg zwischen Kallinchen - Schöneiche, ist auch Europawanderweg E 10, in das Radwegekonzept der Stadt Zossen aufzunehmen und endlich auszubauen bzw. fortzuführen.

Des Weiteren ist der Ortsbeirat Kallinchen auch für einen Radweg entlang der Straße. Hierfür liegt die Zuständigkeit jedoch nicht bei der Stadt Zossen, sollte jedoch an die zuständige Behörde Landesstraßenbauamt weitergeleitet werden.

zu 12 Doggybagstationen und zusätzliche Mülleimer in der Seestraße

OV- Herr Schulz:

Die Standorte für die Doggybagstationen wurden festgelegt, in der Seestraße und Bushaltestellen an der Hauptstraße.

Anordnung der Doggybagstationen dort, wo auch bereits Mülleimer vorhanden sind.

Wenn Ortsbeirat heute zustimmt, wird die Stadtverwaltung die Beschaffung vornehmen. Kallinchen wird zunächst „Vorreiter“ sein, andere Ortsteile wollen erst sehen, wie es angenommen wird, entscheiden sich dann.

Stadtverwaltung hat ein System vorgeschlagen, kostet rd. 5.000,- € für 6 Stationen in Kallinchen.

Vorschlag des Ortsbeirates an die Stadt Zossen war, die Anschaffung/ Erstbestückung über Strukturfondsmittel vorzunehmen.

Die Finanzierung i. H. v. 5.000,- € wird in die Liste „Verteilung Strukturfondsmittel“ aufgenommen.

Die Unterhaltung/ Leerung der Stationen erfolgt im Rahmen der wöchentlichen Touren (Leerung/ Reinigung an Bushaltestellen, bereits vorhandene Abfallbehälter der Stadt) über den Bauhof.

zu 13 Strukturfond - Mittel Verwendung 2021

Siehe Anlage „Planung Verwendung Strukturfond-Mittel 2021“

OV- Herr Schulz:

Auszahlungen an Vereine

Anträge können wie bisher von den Vereinen gestellt werden, Auszahlung bis zu 1.000,- € möglich.

Frau Leisten:

Kostenangebot für Beamer und Leinwand einholen (Begründung s. unter TO 7) danach über Bereitstellung aus Mitteln des Strukturfonds entscheiden.

Frau Ehresmann:

Zur Diskussion „neuer Spielplatz“ zu nah am Friedhof, könnte man überlegen, ggf. eine Hecke o.ä. als Sichtschutz zu schaffen.

OV- Herr Schulz:

Nach wie vor ist die Pflanzung von Obstbäumen in der Straße Zum Berg in der Liste enthalten. Sollte noch einmal aufgegriffen werden.

Herr Trautmann:

Weist darauf hin, dass ggf. auch Bürger einen Obstbaum spenden könnten, er wäre dabei.

Herr Leisten:
Ist die Finanzierung der Beleuchtung Sportplatzweg aus Strukturfondmitteln an die Straßenbaumaßnahme gebunden?

OV- Herr Schulz:
Wenn hier Geld fließt, dann nur in Verbindung mit dem Straßenbau. Die Maßnahme muss durchgeführt werden, das Geld kann nur an die Einwohnerinitiative fließen, nicht an die Stadt.

zu 14 Streuobstwiese

OV- Herr Schulz:
War eine Ausgleichsmaßnahme für den Radweg, eine Pflege der Streuobstwiese hat nie stattgefunden, obwohl eine Firma vertraglich gebunden war.
Die Stadt Zossen hat einen Pachtvertrag mit dem Eigentümer, Vertrag wurde nie realisiert, muss wieder aufleben.
Für die Bewässerung wurde ein Brunnen gebohrt, der jedoch nicht in Betrieb genommen wurde.
Es sind noch nicht alle Bäume abgestorben, daher will der Ortsbeirat die Streuobstwiese erhalten. Der Pächter, die Stadt Zossen, sollte daher alles in Ordnung bringen, Zaun neu, Baumschnitt u.v.m.
Die Stadtverwaltung sollte prüfen, was die Bewässerung der Streuobstwiese kostet.

Vorschlag: Wenn Brunnen funktioniert, jemanden finden, der bereit ist, mit einem Aggregat (müsste dann angeschafft werden) die Streuobstwiese bei Bedarf unter Aufsicht zu bewässern.
Die Stelle müsste von der Stadtverwaltung bezahlt werden.

zu 15 Bericht Baumaßnahmen am Strandbad

OV- Herr Schulz:
Bei den Baumaßnahmen handelt es sich um Maßnahmen, die über Fördermittel finanziert werden. Die Anträge dafür wurden vor drei Jahren gestellt, kommen jetzt zur Ausführung.

Eingangsbereich Strandbad:
Gehweg zur Gaststätte wird repariert, Barriere entlang des Gehweges wird entfernt, es wird eine Hecke gepflanzt.
Zaun vor Kassenhäuschen wird entfernt, Tischtennisplatte kommt ins Strandbad rechts (alte Tanzfläche)
auf die freie Fläche kommen Bänke, Spiele, Ladesäule für E-Bikes,
Bocciaplatz

Im Strandbad:
Die Liegewiese im Strandbad wird geebnet, begradigt, es wird eine Beregnungsanlage gebaut.

zu 16 sonstiges

keine

zu 17 Anhörung und Stellungnahme zu Beschlussvorlagen

keine

zu 18 Anhörung und Stellungnahme zu Anträgen von Fraktionen

keine

im Orig. gez. Reinhard Schulz
Ortsvorsteher

im Orig. gez. Elke Beyrich
Protokoll

	Zuschüsse zu Festen und Veranstaltungen ,Zuschüsse an Vereine					geplant	augerzahlt
Aktivität	Empfänger	Bzgl.Maßnahme	Maßnahme				
	Übertrag						
11 Sommerfest	HV Kall. e.V.	HV Kall. e.V./OB				7.000,00 €	17.080,45 €
12 MotzenSeelauf	HV Kall. e.V.	HV Kall. e.V.				1.000,00 €	80.330,45 €
13 Kinderfest beim Motzenseelauf	HV Kall. e.V.	HV Kall. e.V.				1.500,00 €	
14 Herbst- Dankeschönfest-	HV Kall. e.V.	HV Kall. e.V.				1.500,00 €	
15 Seniorenweihnachtsfeier	HV Kall. e.V.	HV Kall. e.V./Ortsbeirat				2.100,00 €	
16 KITA Schöneiche - Sommerfest	HV Kall. e.V.	HV Kall. e.V./Ortsbeirat				400,00 €	
Zuschüsse an Vereine							
17 Karnevalsverein Kallinchen e.V.	KC - K	KC - K				1.000,00 €	
18 Karnevalsverein Kallinchen e.V.	KC - K	KC - K				500,00 €	
19 Anglerverein OG Kallinchen e.V.	OG Kallinchen	OG Kallinchen				1.000,00 €	
20 Campingfreunde Kallinche e.V.	Campingfr. Ka. e.V.	Campingfr. Ka. e.V.				500,00 €	
21 Freier Wald e.V.	Freier Wald e.V.	Freier Wald e.V.				1.000,00 €	
22 Heimatverein Kallinchen e.V.	HV Kall. e.V.	HV Kall. e.V.				1.000,00 €	
23 Jugendfeuerwehr	HV Kall. e.V.	Ortsbeirat				500,00 €	
24 Löschruppe Kallinchen	HV Kall. e.V.	Löschruppe Kallinchen				1.000,00 €	
28 Firma Fikler/neu:	Stadt Zossen	Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung	Entnahme der Stadt nach Rechnungsstellung ca.			1.000,00 €	
29 Doggybag - Stationen	Stadt Zossen	Stadt Zossen	Entnahme Verwaltung			5.000,00 €	
Summe						-8.919,55 €	80.330,45 €

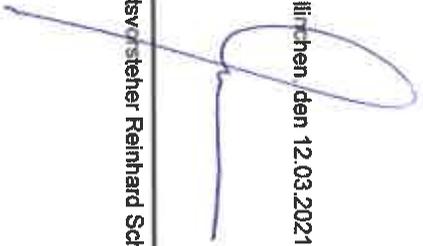
Verwendung Strukturfond 2021						
Fassung nach Arbeitsberatung am 26.02.2021 / Vorbereitung Sitzung Ortsbeirat						
Aktivität	Empfänger	Begl.Maßnahme	Maßnahme	geplant	ausgezahlt/Bestand	
Bestand am 01.01.2021				95.330,45 €		
1 Spielplatz Sportwäldchen	Stadt Zossen	Stadt Zossen/Kalli GmbH	Spielplatz im Sportwäldchen	15.000,00 €	15.000,00 €	
1 Zuschuss Eigenanteil LEADER Projekt Touristische Aufwertung des Eingangsbereiches Strandbad Kallinchen	Stadt Zossen	Stadt Zossen/Kalli GmbH	Auszahlung nach Bedarf	10.000,00 €		
2 Zuschuss Eigenanteil LEADER Projekt Touristische Aufwertung des Eingangsbereiches Strandbad/Uferbegradigung/Bewässerung u. Bootshaus	Kalli GmbH	Kalli GmbH	Auszahlung nach Bedarf	20.000,00 €		
3 Werbung, Flyer, Internet	Heimatverein Kallinchen	Heimatv.Kall. e.V.		3.000,00 €		
4 Blaue Flagge	Kalli GmbH/Stad Zos	Kalli GmbH/Stad Zossen		850,00 €		
5 Wanderbänke	Heimatverein	Heimatverein		3.000,00 €		
6 Beschilderung hist Gebäude/Orte				1.400,00 €		
6 Weihnachtsbei: Ortszentrum	Stadt Zossen	Stadt Zossen	Erweiterungsbeschluss nach Mittelzuweisung 2021			
7 Beleuchtung Hof Gemeindehaus	Stadt Zossen	Ortsbeirat		3.000,00 €		
8 Schwellen Ringstraße Pflanztröge	Stadt Zossen	Stadt Zossen	Erweiterungsbeschluss nach Mittelzuweisung 2021			
9 Obstbäume Straße zum Berg	Heimatverein	Ortsbeirat	Planung und Vorbereitung Grünamt der Stadt	2.000,00 €		
10 Zuschuss Beleuchtung Sportplatzweg	Stadt Zossen (oder Interessenvereinigung - Einwohnerinitiative)	Stadt Zossen	Planung und Vorbereitung Bauamt der Stadt (Nur bei Realisierung Straßenbau)	20.000,00 €		
Zwischensummen				17.080,45 €		80.330,45 €

		Aus Mitteln der Stadt Zuschüsse an Vereine			
1	Jugend/Verwendung Ortsbeirat			300,00 €	
2	Seniorenweihnachtsfeier			1.200,00 €	
3	Kirchgemeinde			200,00 €	
4	Heimatverein Weihnachtsmarkt			700,00 €	
6	Ortschronist			500,00 €	
	Lesetelefonzelle			400,00 €	
7.				3.300,00 €	0,00 €

In diese Planung sind eventuelle Zuschüsse für 2021 nicht einkalkuliert.
 Jede Auszahlung erfolgt nach vorheriger Bestätigung des Ortsbeirates

Wichtige Maßnahmen deren Kosten noch ermittelt werden müssen
 Unterstützung bei der Instandsetzung der Streuobstwiese nach Kostenschätzung durch die Verwaltung

Kallirchen den 12.03.2021


 Ortsvorsteher Reinhard Schulz


 Elke Beyrich


 Martina Leisten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie befinden sich im Wald!

**Bitte tragen Sie durch Ihr Verhalten zu einem angenehmen Aufenthalt für
alle Besucher bei.**

**Im gesamten Wald- und Uferbereich sind folgende Verhaltensregeln zu
beachten!**

Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeit geahndet!



Hunde bitte anleinen



Hundekot entsorgen



Fahrradfahren verboten



Kein Alkoholkonsum



Keine Ballspiele



Kein Camping



Keine Lärmbelästigung



Kein Grillen



Kein Feuer



Rauchen verboten

Stadt Zossen